

Beschluss

der Wissenschaftlichen Leitung des Weiterbildenden Masterstudiengangs Datenschutzrecht (Prof. Dr. Osman Isfen) an der FernUniversität in Hagen vom 17.07.2024 zu § 4 Abs. 2 der Prüfungsordnung

Gemäß § 4 Abs. 2 der PO des o. a. Studiengangs können in diesen auch Bewerber/innen aufgenommen werden, deren juristisches Bachelorstudium nur 180 ECTS umfasst hat, wenn diese ein Ergänzungsstudium im Umfang von 30 ECTS nachweisen (Nachqualifikation). Dieses Ergänzungsstudium ist dem Inhalt nach mit der wissenschaftlichen Leitung abzustimmen. Sie wird regelhaft ihre Zustimmung zum Ausreichen der Nachqualifikation erteilen, wenn die nachfolgenden Anforderungen erfüllt sind:

1. Erfolgreiche Teilnahme am Akademiestudium an der FernUniversität in Hagen in folgenden Modulen, so diese nicht bereits Gegenstand des Bachelorstudiums waren:
 - 55206 - Konsensorientierte Konfliktbeilegung
 - 55210 - Wirtschaftsverwaltungsrecht Besonderer Teil
 - 55213 - Datenschutzrecht
 - 55215 - Verwaltungsrecht Besonderer Teil
 - 55217 - Antidiskriminierungsrecht
2. Erfolgreiche Teilnahme an dem Zertifikat zur Masternachqualifizierung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät nach § 3 der Ordnung zu den General Studies und Fachzertifikaten der Fakultät
3. Leistungen in einem juristischen Hochschulstudium (bspw. in einem vorhergehenden nicht abgeschlossenen Staatsexamensstudiengang), die in dem mit 180 ECTS bewerteten Bachelorabschlusses nicht berücksichtigt / anerkannt wurden
4. Leistungen in einem anderen juristischen Masterstudiengang, der auf dem Bachelorstudium aufbaut
5. Leistungen in einem juristischen Hochschulstudium im Ausland (bspw. in einem zusätzlichen ausländischen juristischen Studiengang), die in dem mit 180 ECTS bewerteten Bachelorabschlusses nicht berücksichtigt / anerkannt wurden

Die Zustimmung ist formlos bei der wissenschaftlichen Leitung unter Beifügung beglaubigter Kopien der notwendigen Nachweise zu beantragen. Die wissenschaftliche Leitung erstellt eine Bescheinigung zur Vorlage beim Studierendensekretariat der FernUniversität in Hagen.